

Da es das Original seit 1977 nicht mehr gibt, hat sich 1981 Claus Josef Richter entschieden, die Rolle zu übernehmen. 1954 ist er in Köln geboren und 1979 war er bei der legendären Besetzung des ufa-Geländes am Tempelhofer Teltowkanal dabei. Die ufaFabrik ist bis heute sein Stammsitz. Nach einem Zwischenspiel als Musiker und Schauspieler schlüpfte er vor 32 Jahren als Clown-Lehrer im ufa-Kinderzirkus das erste Mal in das Chaplin-Kostüm. „Damit hat es angefangen und ich wusste sofort, das isse“, erinnert sich der zweifache Familienvater und mittlerweile Opa einer dreijährigen Enkeltochter. Übrigens kann man Claus Josef Richter als Charlie Chaplin auch buchen: 0174 695 68 03.

Quelle: Berliner Woche Foto: HDK

Beim Spielfest des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg ist Charlie Chaplin, alias Claus Josef Richter, am Sonntag, dem 16. Juni 2013, zwischen 13 und 16 Uhr im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf zu Gast. www.spielfest-mariendorf.de



Schon zu Ostern war Charlie Chaplin zu Gast im Medienpoint und unterhielt die Kinder.



Auf dem Foto mit **Horst Lindstedt** im Osterhasenkostüm, **Lothar Nest** und im Vordergrund **Henning Hamann** vom MedienPoint.

Fotos: Lothar Duclos

Sir Charles Spencer Chaplin jr., bekannt als Charlie Chaplin (* 16. April 1889 vermutlich in London; † 25. Dezember 1977 in Vevey, Schweiz), war ein britischer Komiker, Schauspieler, Regisseur, Komponist und Produzent. Chaplin zählt zu den einflussreichsten Komikern des 20. Jahrhunderts. Seine bekannteste Rolle ist der „Vagabund“ (im Original „The Tramp“, auch „Charlot“), ein verarmter Landstreicher mit den Manieren und der Würde eines Gentleman. Diese Figur mit Zweifingerschnurrbart (auch „Chaplinbart“ genannt), übergroßer Hose und Schuhen, enger Jacke, Bambusstock in der Hand und Melone auf dem Kopf wurde zu einer Filmikone. Das American Film Institute wählte Charlie Chaplin auf Platz 10 der größten amerikanischen Filmlegenden aller Zeiten.

Charles Chaplin begann seine Karriere als Kind bei Auftritten in der Music Hall. Als Komiker in den frühen Stummfilmkomödien Hollywoods feierte er bald große Erfolge. Als beliebtester Stummfilmkomiker seiner Zeit erarbeitete er sich künstlerische und finanzielle Unabhängigkeit. 1919 gründete er zusammen mit Mary Pickford, Douglas Fairbanks und David Wark Griffith die Filmgesellschaft United Artists. Des Kommunismus verdächtigt, wurde ihm 1952 nach einem Auslandsaufenthalt die Rückkehr in die USA verweigert. Er setzte in Europa seine Arbeit als Schauspieler und Regisseur fort. 1972 nahm er seinen zweiten Ehrenoscar entgegen: Den ersten hatte er 1929 für sein Wirken in dem Film Der Zirkus erhalten, den zweiten erhielt er für sein Lebenswerk. 1977 starb er mit 88 Jahren in seinem Schweizer Wohnort. Quelle: wikipedia